

Treffen im Halberstädter Dom

Beirat der Kulturstiftung nimmt seine Arbeit auf

Kontakt:

Manuela Werner
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Paracelsusstraße 23
06114 Halle (Saale)

T: +49 345 5484699-622

M: +49 152 31983539

manuela.werner@
kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

In Halberstadt hat sich der neue Beirat der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt unter dem Vorsitz von Dr. Michael Ermrich konstituiert. Der Beirat berät das Kuratorium und den Vorstand der Kulturstiftung in grundsätzlichen Fragen der Denkmalpflege, insbesondere bei Baumaßnahmen an den sakralen Denkmälern im Bestand der Kulturstiftung. Schwerpunkt der ersten Sitzung waren die baulichen Probleme am Dom St. Sixtus und St. Stephanus zu Halberstadt.

Der Ort für die erste Zusammenkunft des neuen Beirates war mit Bedacht gewählt. Generaldirektor Dr. Christian Philipsen und Baudirektor Ralf Lindemann führten die Beiratsmitglieder in den Halberstädter Dom. Die Kathedrale ist seit dem vergangenen Jahr zum Schutz der Passanten weiträumig abgesperrt. Die Eingänge durch das Westportal, durch die Spiegeltür und am Portal des Nordquerhauses sind mit Schutztunneln versehen, damit der Dom trotz der Gefahr von Steinabstürzen geöffnet bleiben kann. Die Beiräte konnten sich vor Ort ein Bild davon machen, wie die Verwitterungsprozesse an der vorwiegend aus Kalkstein bestehenden Kathedrale voranschreiten, gerade an den bauzeitlichen Bereichen, die noch nie eine Sanierung erfahren haben.

Der frisch gewählte Beiratsvorsitzende Dr. Michael Ermrich vermittelte Optimismus: „Wir wollen als Beirat die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren bei ihren herausfordernden Aufgaben im Bereich der Sanierung und Denkmalpflege beratend nach Kräften unterstützen. Der Erhalt unserer Kulturdenkmale ist uns eine Verpflichtung kommenden Generationen gegenüber.“

Die Mitglieder des aktuellen Beirates wurden auf Beschluss des Kuratoriums der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt für einen Zeitraum von vier Jahren berufen. Im Beirat sitzen zwei Personen, die die kirchlichen Bauämter vertreten, eine Person aus dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, ein Mitglied des Denkmalrates, je

eine Person, die die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden vertritt sowie eine Person des öffentlichen Lebens. Der Beirat tagt jährlich zweimal. Pandemiebedingt etwas verzögert hat die erste, konstituierende Sitzung Mitte Januar dieses Jahres stattgefunden. Hier wählten die Mitglieder aus ihrer Mitte den Vorsitzenden Dr. Michael Ermrich. Der Kommunalpolitiker war viele Jahre Landrat, zuerst im Landkreis Wernigerode, später im Landkreis Harz. Von 2013 bis 2021 war er Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. Ermrich ist heimatverbunden und engagiert sich ehrenamtlich u. a. im Harzklub e. V. und ist Ehrenaufsichtsratsvorsitzender der Harzer Schmalspurbahnen GmbH.

Neben Dr. Michael Ermrich sind aktuell im Beirat:

- Susann Bähre, Architektin, Kreiskirchenamt Harz-Börde
- Prof. Dr. Rudolf Lückmann, Vorsitzender des Denkmalrates Sachsen-Anhalt
- Dr. Elisabeth Rüber-Schütte, Landeskonservatorin, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
- Jürgen Schilling, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Halberstadt
- Dr. Jakobus Wilhelm OSB, Kloster Huysburg

Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt ist eine der größten staatlichen Stiftungen öffentlichen Rechts in Sachsen-Anhalt. In ihrem Eigentum stehen insgesamt 20 Burgen, Schlösser und Sakralbauten. Die Stiftung ist Trägerin bedeutender Museen in Sachsen-Anhalt sowie der Musikakademie Kloster Michaelstein. Die Stiftung sorgt für die Erhaltung der Baudenkmale durch denkmalgerechte Sicherung und Sanierung. Eine weitere wesentliche Aufgabe ist die konservatorische Betreuung und wissenschaftliche Erschließung der beweglichen Kunst- und Kulturgüter der Stiftung. Ziel ist es, die Baudenkmale sinnvoll und ihrer Bedeutung angemessen zu nutzen und die Kulturgüter der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Hauptsitz der Stiftung ist Schloss Leitzkau.